

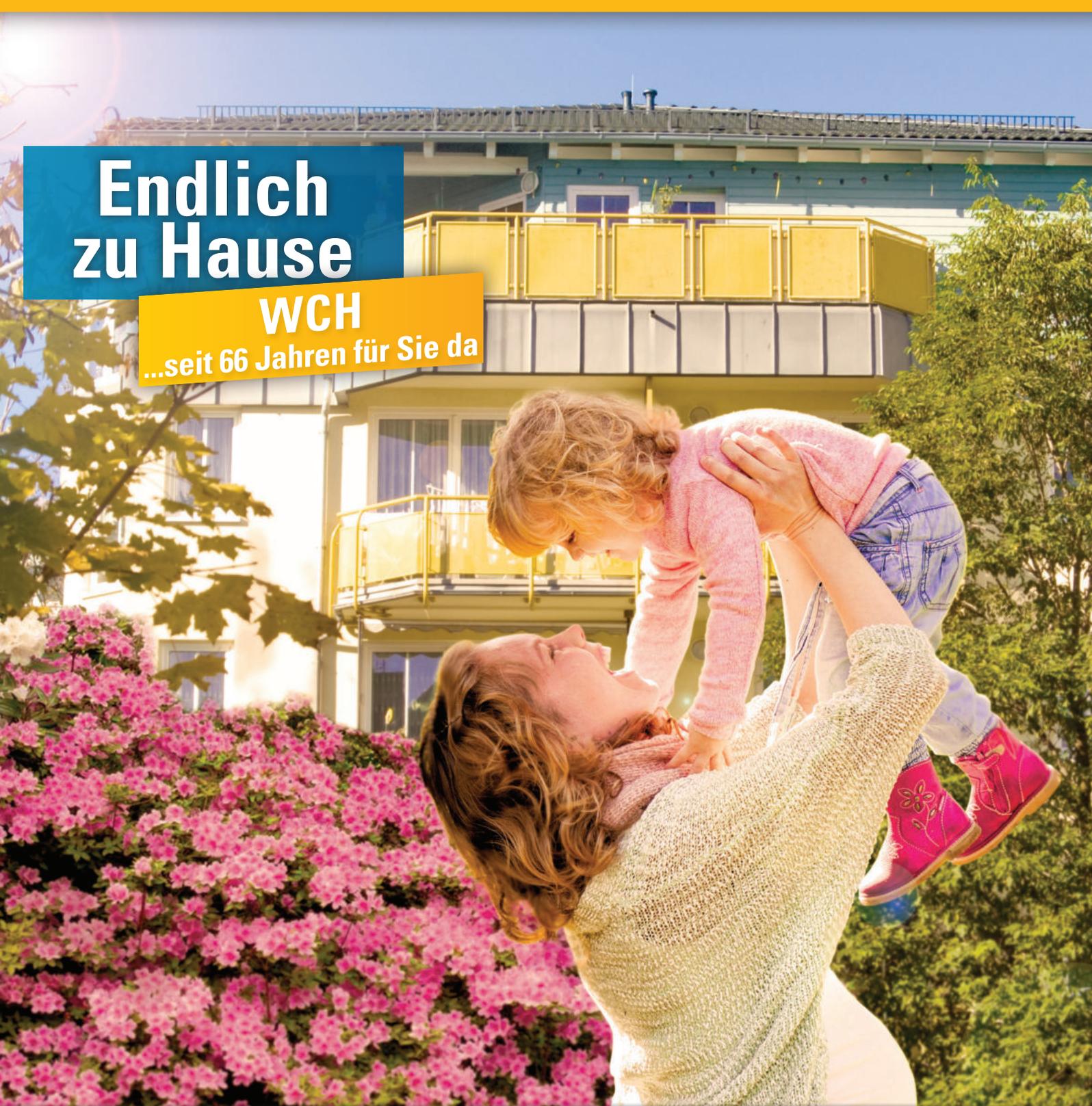
der helbersdorfer

DAS MITGLIEDERMAGAZIN DER WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT CHEMNITZ-HELBERSDORF eG

Endlich zu Hause

WCH

...seit 66 Jahren für Sie da





Modern und mieternah in die Zukunft

Unser Genossenschaftsverband zieht für seine Mitglieder ein positives Jahresresümee 2019 – unsere Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz-Helbersdorf eG schließt sich an



Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter, sehr geehrte Genossenschaftsmitglieder und Interessierte,

in unserem Genossenschaftsverband gab es zum Jahresende 2019 personelle Veränderungen. Dr. Axel Vieweger, der als langjähriges Vorstandsmitglied noch zu unserem Sommerfest anlässlich des 65-jährigen Bestehens der WCH seine Grußworte überbrachte, verabschiedete sich in den wohlverdienten Ruhestand. Beim Jahrespressegespräch 2020 präsentierte sich dann erstmals Frau Mirjam Luserke (bisher Justiziarin im VSWG) als neues Vorstandsmitglied und konnte gleich ein positives Jahresresümee für die Mitglieder des Genossenschaftsverbandes und damit auch unsere WCH präsentieren.

Nach vorläufigen Schätzungen wurden im vergangenen Geschäftsjahr erstmals insgesamt über 500 Mio. EURO durch die Verbandsmitglieder in die Wohnungsbestände der Genossenschaften investiert. Von der Gesamtsumme flossen allein rd. 400 Mio. EURO in die Modernisierung und Instandsetzung. Für unsere WCH waren das im Jahr 2019 heruntergebrochen rd. 5 Mio. EURO, welche zielgerichtet für ein gutes, sozial verträgliches und sicheres Wohnen eingesetzt wurden.

Die energetische Sanierung der Steigleitungen am Objekt Paul-Bertz-Straße 171–179 konnte unter dem Motto „Grünes Wohnen am Helbersdorfer Sonnenhang“ erfolgreich abgeschlossen werden. Neben der Einführung von grünem Strom und einem lukrativen Bürgersparmodell der DKB wurden viele hervorragend moder-

nierte und ebenerdig erschlossene Wohneinheiten hergerichtet. Darüber hinaus erfolgte die Aufwertung und künstlerische Gestaltung im Bereich der Paul-Bertz-Straße, welche in 2020 mit dem Anbau von modernen Personenaufzugsanlagen für das Wohnhaus 171–179 und der angrenzenden Freiflächengestaltung sowie der Verschönerung verschiedener Wohnhäuser in diesem Bereich ihren Abschluss finden wird.

Liebe Genossenschaftsmitglieder, liebe Mieter und Interessierte,

wie Sie sehen, versuchen die Genossenschaften und auch Ihre WCH ihre Wohngebiete sukzessive nachhaltig, modern sowie immer schöner zu gestalten und damit für das künftige Leben und Wohnen unserer Mitglieder und Mieter einen sichtbaren Beitrag zu leisten.



Hier, liebe Genossenschaftsmitglieder, kommen Sie ins Spiel – Empfehlen Sie uns! Die Aktion „Mieter werben Mieter – Bestimmen Sie Ihren Nachbarn selbst“ ist, Dank Ihrer Hilfe, zu einer unserer wichtigsten Strategien der Neumitglieder- und Mietergewinnung geworden und sichert die weitere positive Entwicklung unserer Genossenschaft. Unsere Genossenschaftsidee bildet sich seit dem vergangenen Jahr auch in greifbaren Rabatt- und Bonusvorteilen für alle Mitglieder im Rahmen unserer Genossenschaftsvorteilskarte ab. Lesen Sie hierzu mehr auf unserer Homepage unter www.wch-eg.de/mitglieder.

Mit Ihrer Mitgliedschaft und Ihrem Engagement in unserer Genossenschaft leisten Sie einen Beitrag zur demokratischen Mitgestaltung unserer Gesellschaft sowie zur lebenswerten Gestaltung Ihres Wohn- und Familienumfeldes und der Sicherung eines sozial verträglichen, bezahlbaren Wohnens in unserer Stadt.

Unsere Wohnungsbaugenossenschaft konnte das Geschäftsjahr 2019 erneut mit soliden Bilanzkennzahlen abschließen. Der prozentuale Leerstand im Gesamtunternehmen konnte wiederum im einstelligen Bereich stabilisiert werden. Dies ist am regionalen Wohnungsmarkt keine Selbstverständlichkeit, sondern mit großen Anstrengungen aller Beteiligten verbunden.

Wir wünschen Ihnen sowie Ihren Angehörigen eine erholsame und schöne Ferien- und Urlaubszeit, vor allem Glück, Wohlergehen und die so wichtige Gesundheit.

Bleiben Sie uns treu und gewogen!

Ihr Vorstand der
Wohnungsbaugenossenschaft
Chemnitz-Helbersdorf eG



Vertreterwahl

Auch wenn noch Zeit ist...

Im Herbst 2021 wählen unsere Mitglieder Ihre neuen Vertreter.

Was bedeutet eigentlich „Vertreter sein“ und was sind die Aufgaben eines Vertreters?

Unsere Genossenschaft hat über 4.100 Mitglieder. Da es schwierig ist, die Belange jedes einzelnen Mitglieds anzuhören, gibt es Mitglieder in jedem Wohngebiet, die sie vertreten.

Das heißt, wenn Sie Hinweise und Anregungen zur Verbesserung der allgemeinen Wohnsituation oder auch Kritik haben, dann können Sie mit Ihrem Vertreter darüber sprechen, und dieser leitet es an uns weiter. Ihre Reparaturaufträge oder sonstige die Wohnung betreffende Belange, regeln Sie natürlich auch zukünftig direkt mit Ihrem Verwalter.

Der Vertreter hat jedoch auch sehr verantwortungsvolle Aufgaben hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit unserer Genossenschaft. So werden durch die Abstimmung der Vertreter in unserer jährlichen Vertreterversammlung wichtige Beschlüsse gefasst, wie z.B. die Feststellung des Jahresabschlusses oder die Wahl des

Aufsichtsrats. Darüber hinaus werden wichtige Belange der Genossenschaft besprochen, wie z.B. die anstehenden Baumaßnahmen.

Wenn Sie für sich entscheiden, dass Sie diese Aufgabe übernehmen möchten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie diese schriftlich an unser Mitgliederwesen. Haben Sie Fragen dazu oder sind Sie sich unsicher, ob Sie sich bewerben sollten, dann können Sie gern Frau Annett Findeisen kontaktieren. Sie ist unter der Telefonnummer 0371 2759-142 gern für Sie da.

Natürlich können Sie auch Personen ansprechen oder vorschlagen, die Sie gern als Ihre Vertreter sehen möchten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Bedanken möchten wir uns auch bei unseren amtierenden Vertretern, die durch Ihre ehrenamtliche Tätigkeit einen wertvollen Beitrag für die Entwicklung unserer Genossenschaft geleistet haben.

Vielen Dank!



Raik Helbig (li.) und Matthias Kunze

Inhalt

Grußwort des Vorstandes	1
Vertreterwahl	2
Ganzheitliche Quartiersaufwertung	3
Aufzugsanbau	4
Betreutes Wohnen bei der WCH	6
Service und kurze Wege	8
Frühjahrsputz	9
Sicher ist sicher	10
Bewerten Sie uns	11
Mieter werben Mieter	13
Klimaschutz	15
Warum ich zur WCH gezogen bin	16
Die WCH geht online	17
Die Geschichte des Chemnitzer Flughafens	19
Gemeinsam unschlagbar	20
Rätsecke & Rezept	21
WCH-Suchspiel	22

Impressum

Herausgeber

Wohnungsbaugenossenschaft
Chemnitz-Helbersdorf eG
Helbersdorfer Straße 36
09120 Chemnitz
Telefon: 0371 2759-0
Fax: 0371 2759-299
E-Mail: info@wch-eg.de

vertreten durch die Vorstandsmitglieder

Matthias Kunze und Raik Helbig

verantwortlich für die Redaktion

Wohnungsbaugenossenschaft
Chemnitz-Helbersdorf eG

Herstellung

HV DRUCK GmbH, Kauffahrtei 25,
09120 Chemnitz

Bilder

WCH, Adobe Stock (DragonImages, sdecoret, Alexander Rath, julia_arda, lordn), Pixabay, Unsplash

Ganzheitliche Quartiersaufwertung – Schöner wohnen im Chemnitzer Süden –

Innerhalb der Quartiersaufwertung in Helbersdorf ist viel passiert und es gibt Neuigkeiten zu verkünden.

2018 hat unsere Genossenschaft begonnen, die Wohnhäuser der Paul-Bertz-Straße 151–201 im Helbersdorfer Südringbereich umfassend aufzuwerten. Zuerst wurden die Eingänge der Paul-Bertz-Straße 151–159 und 161–169 mit neuen Vorhängern ausgestattet, die Treppenhäuser komplett verschönert sowie in den Objekten vorhandene Leerwohnungen instand gesetzt.

Im vorigen Jahr erfolgte dann die Fassadenneugestaltung inklusive dem ersten Giebelbild des Chemnitzer Künstlers Christian Gersdorf am Haus Nr. 151, welcher dann auch noch dem



Visualisierung Paul-Bertz-Straße 191 mit Giebelbild

zweiten Giebel an der Paul-Bertz-Straße 171 mit Pinsel und Spraydose ein völlig neues Antlitz (siehe der helbersdorfer Ausgabe 02/2019) verlieh.

Weiterhin erfolgte die Neugestaltung

der Vorgärten und Pflanzbereiche, wobei zusätzlich ein Entspannungsbereich entstand. Hier wurden vier Dachplatanen und ein Tulpenbaum gepflanzt sowie vier Bänke zum Verweilen aufgestellt.



Paul-Bertz-Straße 151 mit dem ersten gestalteten Giebel

Der Außenbereich der Häuser Paul-Bertz-Straße 191–201 erhielt ebenfalls eine Neubepflanzung mit diversen Blühsträuchern. Hier ergänzt ein neuer Stabgitterzaun den zur Straße gelegene Grundstücksbereich einschließlich des vorhandenen Müllplatzes.

Auch in diesem Jahr sind die von der WCH beauftragten Handwerksfirmen schon fleißig gewesen und haben die Vorhäuser und Treppenhäuser der Eingänge Paul-Bertz-Straße 191–201 auf Vordermann gebracht. Die Überarbeitung aller Fassaden der Wohnhäuser in diesem Quartier ist in vollem Gange und Herr Gersdorf gestaltet das dritte Giebelbild am Haus Nr. 201, auf dessen Fertigstellung wir sehr gespannt sind.

Nicht unerwähnt lassen wollen wir die ebenfalls noch durchgeführten Arbeiten zur Optimierung der Heizungsanlagen durch den Einbau von Strangreguliertventilen und Hydraulischem Abgleich in allen Objekten der Paul-Bertz-Straße 151–201, welche im Frühjahr dieses Jahres fertig gestellt werden konnten.

Den Abschluss der Arbeiten zur ganzheitlichen Quartiersaufwertung bildet der Aufzugsanbau an den Hauseingängen der Paul-Bertz-Straße 171–179, über welchen wir Sie im folgenden Artikel näher informieren.



Neu gestaltete Außenbereiche



Aufzugsanbau Paul-Bertz-Straße 171–179

Nachdem im Jahr 2016 am Wohnhaus Paul-Bertz-Straße 181–189 Aufzugsanlagen angebaut wurden, hat sich die WCH auf Basis einer Mieterbefragung

und Zustimmung dazu entschieden, in diesem Jahr die Hauseingänge der Paul-Bertz-Straße 171–179 mit Personenaufzügen auszustatten.

Da die besagten Wohnblöcke angrenzend in einer Reihe stehen, wird die Realisierung in baugleicher Art erfolgen.



Planung Aufzugsanbau Paul-Bertz-Straße 171–179





Referenzobjekt Paul-Bertz-Straße 181–189

So werden wiederum die Aufzugskabinen an ihrer Rückseite verglast. Zusammen mit dem vertikalen Lichtband des Schachtes besteht so eine Sichtverbindung zur Umgebung. Die Haltestellen befinden sich auf den Zwischenpodesten. Damit entfallen Eingriffe in einzelne Wohnungen.

Im Zusammenhang mit dem Anbau der Aufzugsanlagen werden auch die Hauseingangsbereiche umgestaltet. Das ehemalige Vordach wird durch ein großzügig verglastes Vorhaus ersetzt, welches barrierefrei erreichbar ist. Die zwischen den Aufzügen befindlichen Fassadenflächen werden im Zuge der Arbeiten ebenfalls neu gestrichen.

Der Wohnkomfort wird spürbar erhöht. Da jeder Eingang einen eigenen Aufzug erhält, profitieren alle Mieter des Objektes Paul-Bertz-Straße 171–179 in gleicher Weise von dieser

Maßnahme, genauso wie beim schon erfolgten Fahrstuhlneubau in der Paul-Bertz-Straße 181–189. Besonders unsere älteren Mitglieder, Bewohner mit körperlichen Beeinträchtigungen aber auch Familien mit Kleinkindern dürften darauf schon lange gewartet haben.

Nach der Beauftragung der Planungsleistungen zum Ende des letzten Jahres erfolgten Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen Anfang des Jahres 2020. Trotz voller Auftragsbücher bei den meisten Unternehmen haben sich geeignete und leistungsstarke Handwerksfirmen im vorgegebenen Kostenrahmen gefunden.

Nach Erteilung der Baugenehmigung und entsprechenden Mietergesprächen konnte Anfang Mai mit den Arbeiten begonnen werden.

Im Herbst dieses Jahres werden

die Arbeiten abgeschlossen und die Aufzüge in Betrieb genommen, sodass für die Mieter des Hauses und deren Besucher das Erreichen ihrer schönen Wohnungen im Chemnitzer Süden deutlich erleichtert wird.



Haben Sie Verwandte oder Bekannte, welche noch eine neue Wohnung mit individuellem Grundriss, optionaler Einbauküche und Aufzug in guter Nachbarschaft suchen?

Dann kann Ihnen unser freundliches Vermietungsteam sicher behilflich sein.

Tel. 0371 2759-145

Fax 0371 2759-299

vermietung@wch-eg.de
www.wch-eg.de/vermietung



Betreutes Wohnen bei der WCH – Ein generationsübergreifendes Lebensmodell

Alternativ zur Umgestaltung der eigenen bisher bewohnten Wohnung bietet die WCH altersfreundliches Wohnen in der Bruno-Granz-Straße 70a an.

Zur Vermietung bieten wir 1-Raum- und 2-Raum-Apartments an. Diese sind über einen ebenerdigen Aufzug erreichbar.

Die Wohnungen selbst sind ganz individuell gestaltet. Eine Single-Wohnung zum Beispiel hat einen ca. 20 m² großen Wohnbereich mit einer angrenzenden separaten Küche mit Fenster und auf Wunsch auch mit vorhandener Einbauküche.



Außenansicht

In einer weiteren Variante gibt es ein Schlafseparée mit großem Fenster. Die Bäder in modernen Designs sind mit Wanne oder Dusche ausgestattet und können ganz den Bedürfnissen der Mieter angepasst werden.

Zusätzlich bieten wir den Mietern/Mitgliedern mit unserer genossenschaftlichen Begegnungsstätte ein abwechslungsreiches, informatives und kulturelles Veranstaltungsangebot mit vielseitigen Kursen, Musik- und Unterhaltungsprogrammen, Spiel- und Plaudernachmittagen, Themenabenden u. v. m. an.



Fitnessraum



Eingangsbereich



Einbauküche

Das Serviceangebot umfasst für Sie:

- eine Sozialbetreuung durch WCH-Sozialkümmerer und die Mitarbeiter vor Ort
- Sportangebote mit Fitnessraum
- Bibliothek
- Vermittlung verschiedener Dienstleistungen wie z. B. Menüservice mit „Essen auf Rädern“ u. a.
- gemeinsame Ausflüge, Wanderungen und betreutes Reisen

Abgerundet wird unser Angebot durch:

- Friseur
- Podologie
- Pflegedienst
- Servicemitarbeiter vor Ort



Speiseraum

spontan ihre Nachbarschaftshilfe anbot. Es war Birgit Ihle, schon seit zehn Jahren glückliche Bewohnerin.

Für die lebenslustige Frau Ihle ist das Haus, wie sie sagt, das perfekte Wohnmodell. „Das Verhältnis zu den Mietern ist super, es wird außerdem viel geboten – von Spielenachmittagen über gemeinsames Kaffeetrinken bis hin zum Bingo –, und man hilft sich auch mal gegenseitig“, erzählt sie. Von 20 bis fast 100 Lebensjahren sei jede Altersgruppe vertreten im Haus. Einsamkeit und Langeweile gibt es nicht, ergänzt sie noch.

Die stets zu Scherzen und Reimen aufgelegte Frau Ihle schrieb Ihre Gedanken auch in einem netten Brief nieder,

Im komplett modernisierten Gebäude leben Senioren, Singles mittleren Alters und junge Menschen unter einem Dach.

lernt. So erzählt Frau Bolonác, wie sie selbst einmal in einer misslichen Lage etwas „humpelnd“ auf dem Nachhauseweg eine Hausbewohnerin traf, die

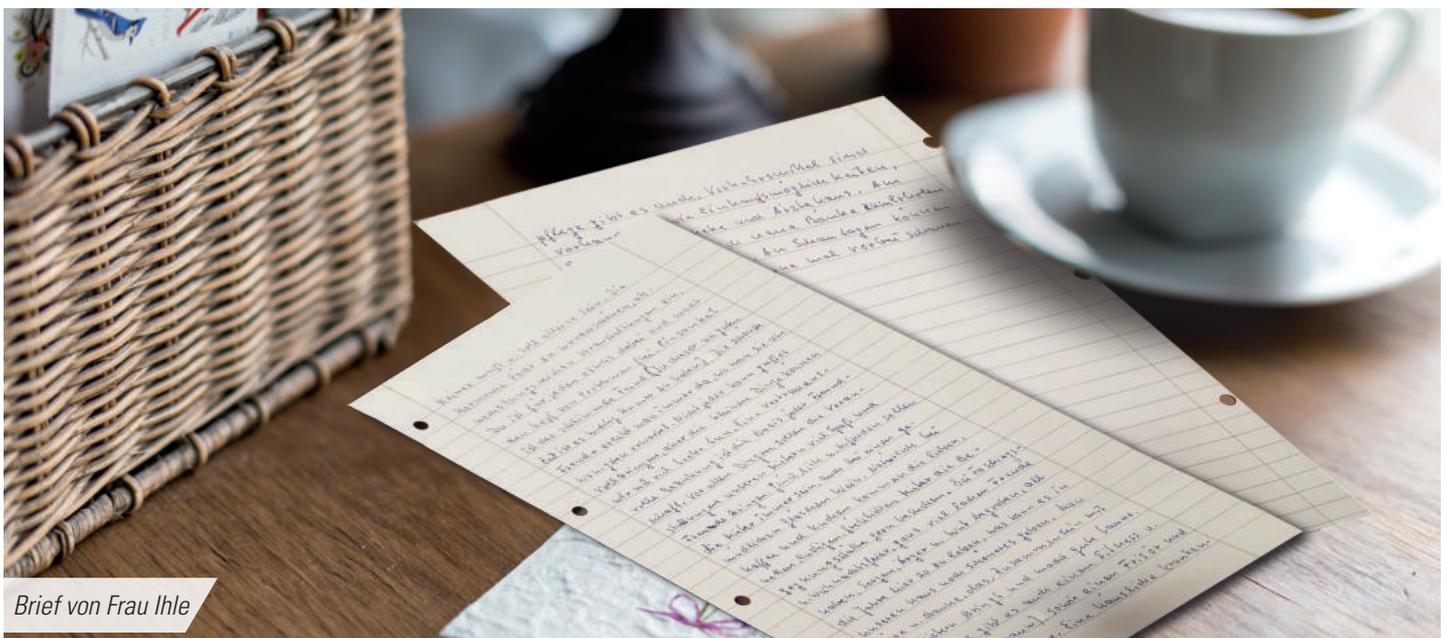
Aus dem Miteinander der verschiedenen Generationen erwachsen Gemeinschaften und es ergeben sich wechselseitige Hilfestellungen.

Mieterin Margitta Bolonác zum Beispiel hat sich im November 2016 gleich nach erster Besichtigung und Beratung vor Ort für eine 1-Raum-Wohnung entschieden.

Noch in derselben Woche unterschrieb sie ihren Mietvertrag und hat es bis heute nicht bereut, erzählt sie freudig. Es hat auch gar nicht lange gedauert, da hat sie ihre erste Freundin im Haus kennen- und schätzen ge-



Gemeinschaftsbereich



Brief von Frau Ihle

den wir gern hier in Auszügen veröffentlichten.

Dass es zwischen den Generationen funktioniert, zeigt auch das Beispiel von Frau Flemming, einer jungen Mieterin aus dem 10. Wohngeschoss. Sie bot ihre Unterstützung gleich zu Beginn der Coronakrise für ältere und hilfebedürftige Nachbarn an. Sie schrieb einen freundlichen Brief und hängte diesen zusammen mit ihrem Telefonkontakt in beide Fahrstühle. Diese Beispiele zeigen, dass unsere

Genossenschaft im betreuten Wohnen ermöglicht, bis ins hohe Alter selbstbestimmt in den „eigenen vier Wänden“ zu leben und doch die Vorzüge der Gemeinschaft zu genießen.



Margitta Bolonác (li.) und Birgit Ihle



Für alle Fragen rund um den Service und die Vermietung für unser betreutes Wohnen stehen Ihnen als Ansprechpartner Frau Montero Pérez und Frau Erichson zur Verfügung.

Tel. 0371 272 484 28

Fax 0371 2759-299

per@wch-eg.de | eri@wch-eg.de
www.wch-eg.de/servicewelt/
begegnungsstaette-betreutes-wohnen

Service und kurze Wege für die Bewohner

Im betreuten Wohnen in der Bruno-Granz-Straße 70a pflegen wir seit Jahren eine enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Sozialdienstleistern und Pflegediensten sowie anderen Dienstleistern im Haus und in Kooperation.

Neben den langjährigen Gewerben Mietern, wie dem Haarstudio Zesewitz und der Podologie Kranz bietet seit Oktober 2019 auch ein unmittelbar im Haus ansässiger Pflegedienst seine umfangreichen Leistungen an.

Die pro:med Pflege GmbH stellt sich als Partner der WCH vor:

Füreinander da. Jederzeit.

Wir freuen uns sehr, seit Oktober letzten Jahres Mieter und Partner der WCH zu sein und möchten uns Ihnen gern vorstellen:

Wir sind ein ambulanter Pflegedienst, welcher seit 2009 mit einem tollen Mitarbeiterteam Menschen in deren gewohntem häuslichen Umfeld berät, begleitet, unterstützt, versorgt und – wenn es nötig ist – gern auch pflegt. Wissen Sie, auf welche Leistungen Sie bzw. Ihre Angehörigen wirklich

Anspruch haben?

Wir helfen gern und klären Sie und Ihre Angehörigen auf. Dies gilt natürlich auch, wenn (noch) kein Pflegegrad vorliegt.

Selbstverständlich beraten wir auch die Eltern von pflegebedürftigen Kindern jeden Alters.

Es fallen für Sie KEINE Beratungskosten an. Diese werden im Regelfall von Ihrer Pflegekasse übernommen. Wenn nicht, tragen wir die Kosten.

Unsere Leistungen im Überblick:

- ambulante Pflege, Verhinderungspflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- ambulante Friseurleistungen
- ambulante Fußpflege
- Schulung von Patienten, Angehörigen, Pflegekräften und Ärzten
- Beratung und Aufklärung der Patienten und ihrer Angehörigen
- Beratungsbesuche
- zusätzliche Betreuungsangebote auch ohne Pflegegrad, z.B. bei Demenz, Verwirrtheit oder Behinderung

Unsere Fachgebiete:

- enterale und parenterale Ernährung
- Schmerztherapie
- Stoma- und Tracheostomaver-sorgung
- moderne Wundversorgung
- medikamentöse Therapien, z.B. bei Mukoviszidose, Immundefekten und onkologischen Erkrankungen
- Versorgung demenzkranker Patienten
- Kinderpflege und -betreuung



Kontakt:

pro:med Pflege GmbH
Bruno-Granz-Straße 70a
09122 Chemnitz

Tel. 0371 243 534-60

Fax 0371 243 534-69

info@promed-pflege.de
www.promed-pflege.de



Weil wir helfen.



Frühjahrsputz

Sie haben es vielleicht schon bemerkt. Die Tage werden länger, allmählich löst sich der Grauschleier der kalten Monate und die Sonne erweckt unsere Wohnhäuser aus dem winterlichen Schlaf. In dieser Zeit werden wir wieder aktiver und gehen mit Tatendrang an die manchmal so ungeliebte Hausarbeit heran.

Die Fenster werden geputzt, das Fahrrad instand gesetzt und der Balkon auf Vordermann gebracht. Hier werden auch die eingemotteten Balkonmöbel, Blumenkästen und Dekorationselemente wieder hervorgeholt. Meist lagern diese Gegenstände in den angemieteten Kellerabteilen/Etagenkammern oder in diversen Abstellräumlichkeiten. Wir möchten Sie bitten, bei Ihrem Frühjahrsputz diese Räumlichkeiten nicht zu vernachlässigen. Die meisten gehen hier mit positivem Beispiel voran.

Dennoch, viele Keller und Etagenkammern führen ein eher trauriges Dasein als Rumpelkammer. Gegenstände werden achtlos hineingestapelt, bis die Tür kaum noch zu geht, und auf Sauberkeit wird auch nicht geachtet. Wie auch, wenn man keinen Platz zum Fegen hat? Der Nutzen eines Kellerabteils wird oftmals unterschätzt. Es nimmt uns das ab, wofür wir in der Wohnung keinen Platz haben.

Wir empfehlen Ihnen daher, sich von unnötigen Dingen zu trennen und Struktur ins Chaos zu bringen. Ein wichtiger Hinweis hierzu: Brennbare Flüssigkeiten, z.B. Verdünner, Öle, Farben und Lacke dürfen nicht im Objekt gelagert werden! Außerdem gehören Autoreifen und große Zeitungspapiersammlungen nicht in ein Wohnhaus, da dadurch erhöhte Brandgefahr besteht.

Bei Räumlichkeiten zur allgemeinen Nutzung (Fahrrad-, Trocken-, und sonstige Abstellräume) sind wir auf die Mithilfe aller Nutzer angewiesen! Ordnung und Sauberkeit ist hier ganz besonders wichtig, da viele

Personen sich gegenseitig aufeinander verlassen.

Daher bitten wir Sie insbesondere um die Einhaltung folgender Punkte:

- bitte ermöglichen Sie den Reinigungskräften einen uneingeschränkten Zugang,
- bei Reparaturarbeiten an z.B. Fahrrädern ist im Nachgang wieder aufzuräumen,
- private Gegenstände, wie Möbel, etc. dürfen – in Absprache mit der WCH – nur kurzzeitig gelagert werden und sind bitte mit dem Namen zu beschriften.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auch auf den Service des städtischen Entsorgungsbetriebes ASR zur Sperrmüllabholung. Diese kann via Internet oder Karte beantragt werden und ist einmal jährlich gebührenfrei. Sollten Sie die Abholung nicht selbst veranlassen, müssen wir den Sperrmüll auf Kosten der Hausgemeinschaft beseitigen lassen.

Wir möchten Sie darüber informieren, dass unsere Hausmeister ab sofort noch genauer hinschauen werden. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung, denn ein sauberes, aufgeräumtes Haus kommt allen zugute.

Vielen Dank!



Sicher ist sicher

Bitte seien Sie wachsam!



Aus aktuellem Anlass möchten wir Sie auf wichtige Verhaltensregeln im Zusammenhang mit der Sicherheit in den eigenen vier Wänden hinweisen. Immer wieder kommt es im ganzen Stadtgebiet Chemnitz zu Einbrüchen. Vielmals scheitern die Täter an aufmerksamen Personen oder den getroffenen Sicherheitsvorkehrungen. Diese Regeln sollten Sie unbedingt verinnerlichen:

🔒 Halten Sie die Hauseingangstür tagsüber geschlossen. Prüfen Sie, wer ins Haus will, bevor Sie öffnen. Achten Sie bewusst auf fremde Personen im Haus und auf dem Grundstück.

🔒 Sprechen Sie die Personen gegebenenfalls direkt an. Fragen Sie nach dem Namen oder der Firmenadresse. Nicht jeder, der einen Blaumann trägt, ist auch ein Handwerker!

🔒 Schließen Sie Ihre Wohnungseingangstür auch bei kurzzeitigem Verlas-

sen immer zweimal ab und lassen Sie die Tür nicht bloß ins Schloss fallen.

🔒 Verstecken Sie Ihren Haus- und Wohnungsschlüssel niemals außerhalb der Wohnung: Einbrecher kennen jedes Versteck. Geben Sie Ihren Reserve-Schlüssel einem Nachbarn oder hinterlegen Sie diesen bei unserem Sicherheitsdienst Götz.

🔒 Für die Bewohner von Erdgeschosswohnungen: Verschließen Sie Ihre Fenster und Balkontüren auch bei kurzer Abwesenheit. Gekippte Fenster und Balkontüren sind von Einbrechern besonders leicht zu öffnen.

🔒 Sorgen Sie dafür, dass Ihre Wohnung auch bei längerer Abwesenheit einen bewohnten Eindruck vermittelt. Ihr Nachbar kann z.B. den Briefkasten leeren und Zeitschaltuhren können Ihre Wohnraumbelichtung zu unregelmäßigen Zeiten steuern.

🔒 Tauschen Sie mit Ihrem Nachbarn Telefonnummern aus, damit Sie für den Notfall erreichbar sind. Teilen Sie auch uns immer ihre aktuellen Kontaktdaten mit.

🔒 Lassen Sie keine fremden Personen in Ihre Wohnung. Bei unbekanntem Personen sollten Sie generell sehr misstrauisch sein!

🔒 Achten Sie auf Ihre älteren Nachbarn.

🔒 Informieren Sie die Polizei, wenn Sie verdächtige Geräusche aus dem Wohnumfeld oder dem Treppenhaus hören!

Gerne beraten wir Sie auch in Sicherheitsfragen rund um Ihre Wohnung.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Kontakt:

Götz-Sicherheitsdienst Ost GmbH & Co KG
Peterstraße 2
09130 Chemnitz

Tel. 0371 4904-0
Fax 0371 4904-103

chemnitz@goetz-fm.com
www.goetz-fm.com

GÖTZ
quality services



Bewerten Sie uns

und sichern Sie sich eine tolle Prämie!

Wie das geht?

Ganz einfach!

Bewerten Sie uns auf einem Portal wie z.B. Google oder Facebook. Tragen Sie in die Karte unten Ihren Nutzernamen, den Sie zur Bewertung verwendet haben, und den Zeitpunkt der Bewertung ein. Geben Sie die Karte dann am Empfang in der WCH-Zentrale ab, und nehmen Sie Ihre Prämie gleich mit.

Oder Sie zeigen uns alternativ Ihre Bewertung bequem per Screenshot oder Bild auf Ihrem Handy vor und bekommen anschließend natürlich ebenfalls Ihre Prämie.

Mehr Informationen:



Auf welchem Portal haben Sie uns bewertet/empfohlen?

Google

Facebook

Wie lautet Ihr Nutzername dort?

Vielen Dank!

Welche Prämie dürfen wir Ihnen dafür überreichen?

- Solar-LED-Keyring
- Sonnenbrille in Bambusoptik
- Teddybär
- Gießkanne
- Regenponcho
- Leselupe mit LED-Licht
- Retrotasse
- Kochhandschuh

Karte einfach
am Empfang der
WCH-Zentrale,
Helbersdorfer
Straße 36,
abgeben

Bestens informiert mit dem neuen WCH-Newsletter

Hochwertige Werbegeschenke und exklusive Aktionen gibt es nicht nur über Google & Co. Sie können darüber hinaus auch ganz bequem und unkompliziert unseren E-Mail-Newsletter abonnieren, der Sie viermal im Jahr über exklusive Aktionen, Neuigkeiten u.v.m. auf dem Laufenden hält.



Leselupe mit LED-Licht

Und so einfach funktioniert es:

www.wch-eg.de

Unsere Homepage
besuchen...



...nach ganz
unten scrollen...

Bestellen Sie unseren Newsletter:

...E-Mail-Adresse eintragen &
Link in der Bestätigungsmail
anklicken...



...und fertig.
Schon entgehen Ihnen keine
Neuigkeiten und Exklusivan-
gebote von uns mehr.



Regenponcho

Sonnenbrille

Retrotasse

Solar-LED-Keyring

Gießkanne

Kochhandschuh

Teddybär

Bewerten Sie uns



der helbersdorfer

Empfehlen Sie uns weiter! Es lohnt sich!

Mieter werben Mieter

Unsere Aktion läuft und läuft und läuft...

Gemeint ist unsere langjährige Aktion „Mieter werben Mieter“, die durch Ihr Engagement, liebe Mitglieder und Mieter, zu einem anhaltenden Erfolg geworden ist.

Sehr rege haben Sie die Möglichkeit genutzt, sich Ihre neuen Nachbarn selbst auszusuchen, indem Sie in Ihrem Verwandten- und Bekanntenkreis tatkräftig für unsere Genossenschaft geworben haben.

Im Jahr 2019 konnten durch diese Aktion 44 Mieter ein neues Zuhause in unseren modernen und komfortablen Wohnungen beziehen. In diesem Jahr haben wir bereits 18 neue Mieter für eine Wohnung der WCH begeistern können.

Die WCH schreibt allen engagierten Werbern und dem Neumitglied eine Monatskaltmiete der neu bezogenen Wohnung des Neumitgliedes gut. Als extra Dankeschön erhalten Werber und Neumitglied bei Abschluss eines Mietvertrags bis zum 30.09.2020 sogar

jeweils **zwei** Monatskaltmieten!

Besonders freute sich unsere langjährige Mieterin Frau Hänel über die Prämie. Frau Hänel hat ein Familienmitglied für unsere Genossenschaft als Mieter und Mitglied geworben. Herr Kott fand eine schöne 3-Raum-Wohnung in der Straße Usti nad Labem und fühlt sich in seiner Umgebung bereits sehr wohl.

Jeannette Heymann, Vermieterin bei der WCH, überbrachte persönliche Willkommensgrüße an Herrn Kott und stellvertretend den Dank des Vorstandes an Frau Hänel. Sie besuchte unser neues Mitglied in seiner geschmackvoll eingerichteten Wohnung und überreichte beiden Mietern einen Blumengruß.



Holger Deisinger (li.) mit Thomas Pohler

wieder „zu Hause“ zu sein, bezog er eine moderne Wohnung in der Bruno-Granz-Straße und ist sehr zufrieden mit allem.

Dass er sein neues und zugleich altes Zuhause gerade in unserer Genossenschaft fand, hat er Frau Steiner zu verdanken, die die wärmste Empfehlung dazu gab.

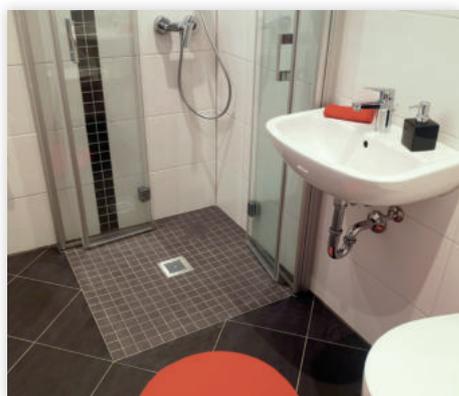
Herzlichen Dank dafür!

Liebe Mitglieder und Mieter, wir danken Ihnen für Ihre Treue und Ihr Engagement. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur stetigen Entwicklung unserer Genossenschaft. Gemeinschaft und Zusammenhalt sind Voraussetzung, um schwierige Zeiten zu überwinden und optimistisch in die Zukunft zu sehen.



v.l.n.r.: Daniela Hänel mit Kater Sammy, Wilmuth Kott und Jeannette Heymann

Der Grundriss der zeitgemäßen und kompakt geschnittenen 2-Raum-Wohnung mit offenem Küchen-/Ess- und Wohnbereich und moderner Einbauküche lässt Freiraum für individuelles Wohnen. Helle Räume mit großen Fensterfronten und ein hochwertiges Baddesign mit ebenerdiger Dusche und Oberlicht bieten Ihnen ein besonderes Wohnambiente in ruhiger Lage.



2-Raum-Wohnung

Paul-Bertz-Straße 187
09120 Chemnitz

**IDEAL
ZU ZWEIT**

- 56,29 m² Wohnfläche
- 1. WG links
- 339,- € Miete zzgl. NK, inkl. Einbauküche mit Markeneinbaugeräten
- Energieausweis: V; 86,1; FW; Bj. 1976

3-Raum-Wohnung

Straße Usti nad Labem 27
09119 Chemnitz

- 90,36m² Wohnfläche
- 1. WG rechts
- 599,- € Miete zzgl. NK, inkl. Einbauküche mit Markeneinbaugeräten
- Energieausweis: V; 78,0; FW; Bj. 1978

**NEU
KONZIPIERT –
WOHNIDEE IM
LOFTSTIL**

Eine neu konzipierte, außergewöhnliche und großzügige Variante einer Drei-Raum-Wohnung im Loftstil – diese Wohnidee vereint Design und Funktionalität! Im Chemnitzer Süden können Sie entspannt und erholsam leben – und das in Zentrumsnähe! Weite Blicke in das parkähnlich gestaltete Umfeld in Kombination mit einer sehr guten Infrastruktur mit Kinder- und öffentlichen Einrichtungen, Ärzten sowie zahlreichen Geschäften erwarten Sie im beliebten Stadtteil Kappel.



Hinweis:

Die auf den Fotos gezeigten Möblierungen sind Einrichtungsvorschläge. Alle Wohnungen sind unmöbliert!

Klimaschutz – eine Pflicht für Vermieter

Auch für uns als Vermieter wird der Klimaschutz Pflicht.

Nach der Energieeffizienzrichtlinie (Richtlinie [EU] 2018/2002 vom 11.12.2018 zur Energieeffizienz), welche bis zum 25.10.2020 in das deutsche Recht umgesetzt werden muss, werden wir als Vermieter verpflichtet, fernablesbare Zähler bzw. Heizkostenverteiler in der Wärme-/Kälteversorgung und Warmwasseraufbereitung zu installieren.

Das heißt, alle nach dem 25.10.2020 neu installierten Zähler und Heizkostenverteiler müssen fernablesbar sein. Bereits installierte Zähler und Heizkostenverteiler müssen bis zum 01.01.2027 nachgerüstet werden.

Angesichts der Eichfristen von 5 Jahren für Warmwasserzähler, 6 Jahren für Kaltwasserzähler und 10 Jahren für Heizkostenverteiler ist ein zeitnahe Umstellungsbeginn ratsam. In diesem Zuge haben wir uns entschieden, die Zählerwechsel ab dem Jahr 2020 vorzunehmen und dabei die Tauschfristen für Warm- und Kaltwasserzähler auf einheitlich 5 Jahre zu fixieren. Dies führt zu mehr Übersichtlichkeit und erspart Ihnen als Mieter einen von vormals drei Terminen für den Wechsel. Für die Ablesung selbst ist die Anwesenheit der Mieter nach der Umstellung nicht mehr erforderlich.

Die Heizkostenverteiler messen dabei keinen absoluten Wärmeverbrauch, sondern liefern eine Verbrauchszählung, sodass im Rahmen der Heizkostenabrechnung das Verbrauchsverhältnis eines einzelnen Heizkörpers zum Gesamtverbrauch dargestellt wird. Jeder Heizkostenverteiler ist exakt auf den Heizkörpertyp konfiguriert, der verwendet wird.

Hinweisen möchten wir noch darauf, dass es sich um sogenannte 2-Fühler-Messgeräte handelt. Dabei wird mit zwei Temperaturfühlern die Temperaturdifferenz zwischen dem Heizkörper und der Raumluft bestimmt und daraus der Verbrauchsanteil des Heizkörpers errechnet. Bitte nicht erschrecken, wenn ein kleiner Heizkörper auch bei „Null-Stellung“ Werte anzeigt. Dies ist systembedingt und wie oben ausgeführt nur eine Verbrauchszählung.

Die Daten werden vom Heizkostenverteiler an ein Gateway übermittelt. Dieses ist tagsüber zwischen 05.00 Uhr und 21.00 Uhr aktiviert. In der Anzeige enthalten ist die Gerätenummer, der aktuelle Verbrauchswert (Balken links vom Pfeil nach rechts), der Verbrauchswert zum letzten Stichtag (Balken rechts vom Pfeil nach rechts) und die Bewertung (in der Anzeige oben rechts ohne Pfeil).

Rauchmelderpflicht in Sachsen – so ist sie geregelt

In Sachsen gilt die Rauchmelderpflicht für Neu- und Umbauten seit dem 01.01.2016. So wurde u.a. im Objekt Paul-Bertz-Straße 181–189 im Rahmen der erteilten Baugenehmigung der Einbau von Rauchwarnmeldern in den Wohnungen gefordert und von uns auch erfüllt.

Nach Sächsischer Bauordnung (SächsBO) § 47 Abs. 4 müssen in allen Schlaf- und Kinderzimmern, sowie in allen Fluren, die als Rettungswege aus Aufenthaltsräumen dienen, Rauch-

warnmelder eingebaut werden. Erweitert wird empfohlen, alle Räume, welche zum Schlafen geeignet sind (also auch Wohnzimmer), mit einem Rauchwarnmelder auszurüsten. Für den Einbau ist der Eigentümer bzw. der Vermieter verantwortlich. Je nach eingebautem Typ des Rauchwarnmelders unterscheidet sich der Wartungszyklus. Die neueste Generation wird per Funk gewartet und weist eine Lebensdauer der Batterie von 10 Jahren auf.

Für Bestandsbauten, bzw. Altbauten, besteht derzeit noch keine Nachrüstpflicht. Es ist allerdings damit zu rechnen, dass in Zukunft auch die Bestandsbauten nachzurüsten sind.

Wir haben uns daher entschlossen, zur Sicherung aller Bewohner vor Brandschäden, alle Wohnungen mit Rauchwarnmeldern auszustatten. Dies wird ab dem 2. Halbjahr 2020 erfolgen.



Warum ich zur WCH gezogen bin

Leserbeitrag

Schon vor langer Zeit habe ich mit dem Gedanken gespielt umzuziehen, da meine Wohnung mir einfach zu klein wurde. Allerdings gestaltete sich die Suche nach einer neuen Wohnung als eine große Herausforderung. Meine Ansprüche waren nicht riesig, allerdings war meine Maßgabe, dass es einen Balkon und eine Einbauküche gibt, und selbstverständlich sollte sie auch größer sein als meine aktuelle Wohnung.

Während meiner Suche habe ich Wohnungen gefunden, die zwar den Ansprüchen grundsätzlich entsprachen, allerdings stimmte meiner Meinung nach das Preis-Leistungs-Verhältnis nicht annähernd. Man fand abgewohnte Küchen und Fliesen, die den Charme der 80er Jahre versprühten. Die Wohnungen waren alles andere als zeitgemäß. Die Wohnungen, die dann halbwegs ansprechend waren,

waren aber gleichzeitig viel zu teuer. Gefühlt habe ich jedes Immobilienportal durchstöbert und es kam nichts Neues oder Schöneres dazu, somit musste eine andere Lösung her.

Im Zuge meiner Recherche bin ich dann auf die WCH gestoßen. Zunächst war ich nicht ganz überzeugt, weil es eben der „typische Chemnitzer Plattenbau“ war, wohin ich nie ziehen wollte. Aber nach dem, was man gesehen hat, dachte ich mir, ich gebe dem Ganzen eine Chance und meine Vorurteile wurden in keinsten Art und Weise bestätigt! Ich war positiv überrascht von dem geräumigen Grundriss und den lichtdurchfluteten Räumen.

Besonders begeistert hat mich die Immobilie „Am Stadtpark“, vor allem der Blick ins Grüne auf Gärten und den Stadtpark. Eine 3-Raum-Wohnung mit schönem Grundriss und offener Wohnküche hat es mir dann angetan. Also zögerte ich nicht lange und sagte, dass ich die Wohnung gern hätte. Eine neue Einbauküche, sowie Bodenbeläge und Fliesen wurden nach meinen Wünschen eingebaut. Der Preis für die Wohnung war ebenso unschlag-

bar. Der einzige negative Aspekt für mich – Die Wohnung ist im 5. Stock. Aber auch dem kann man etwas Positives abgewinnen, tägliche Bewegung schadet nicht und der Ausblick entschädigt einen dann umso mehr!



Julia P.

Da mein Umzug nicht unter den besten Sternen stand und alles irgendwie während der Corona-Krise gemeistert werden musste, freue ich mich umso mehr, wenn ich dann alles beisammen habe und alles so gestalten kann wie ich es mag! Die WCH hat mich auch mit sehr freundlichen, aufgeschlossenen und vor allem hilfsbereiten Mitarbeitern überzeugt. Meine Anliegen und Nachfragen wurden schnell bearbeitet und beantwortet. Auch bei der Übergabe wurde mir alles ausführlich erklärt. Ebenso wurde ich auch von Nachbarn sehr freundlich begrüßt.

Ich bin mit meiner Wohnungswahl und meiner Entscheidung für die WCH sehr zufrieden und kann sie sehr weiterempfehlen!

Julia P.





Ihre Wohnungsbaugenossenschaft



Seit Januar 2019 verfügen wir über einen firmeneigenen facebook-Auftritt, durch welchen wir als Wohnungsbaugenossenschaft regelmäßig unsere Abonnenten über die aktuellen Neuigkeiten, Wohnungsangebote, Werbeaktionen und vieles mehr auf dem Laufenden halten. Mittlerweile können wir voller Stolz fast 1.000 facebook-Abonnenten verzeichnen und die Zahl steigt stetig.

An dieser Stelle möchten wir auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, dazu ermuntern, unseren facebook-Auftritt zu abonnieren sowie uns den einen oder anderen Kommentar oder auch die ein oder andere Empfehlung zukommen zu lassen.



ssenschaft geht online

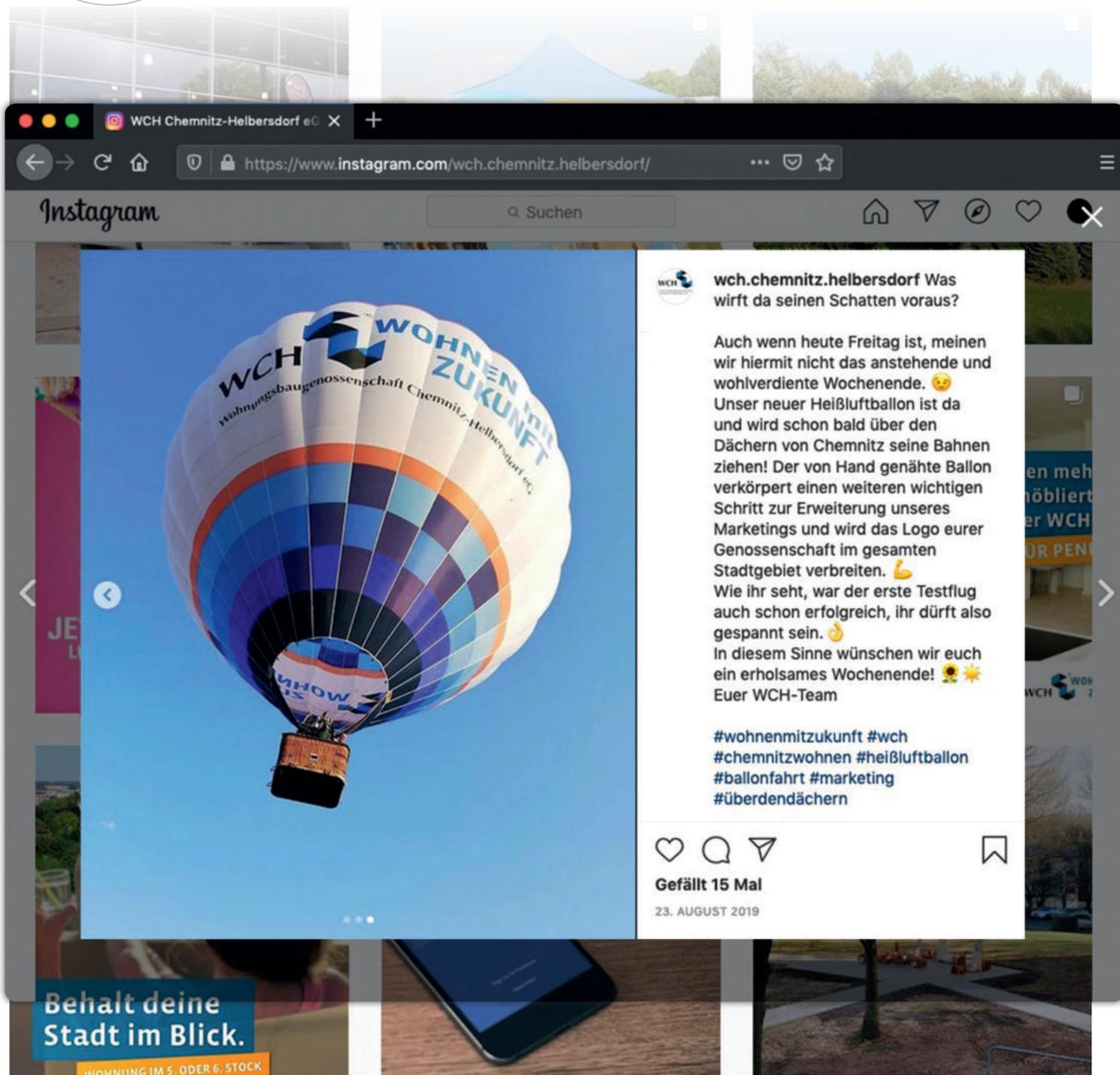


Instagram



Im Juni 2019 erweiterten wir erneut unseren Social Media-Bereich und sind seitdem auch auf der weltweit beliebten Social Media-Plattform Instagram als WCH vertreten. Instagram ist eine seit 2010 existierende Plattform, die vordergründig von ihren mittlerweile über eine Milliarde Nutzern zum Teilen von Fotos, Videos und Stories verwendet wird.

Natürlich sind Sie auch hier herzlich dazu eingeladen, unseren firmeneigenen Instagram-Auftritt regelmäßig zu verfolgen und uns hier und da ein ❤️ zu geben!



Die Geschichte des Chemnitzer Flughafens

Die Geschichte des Chemnitzer Flughafens entlang der Stollberger Straße im Stadtteil Kappel geht weit bis in die 20er Jahre des vergangenen Jahrhunderts zurück. Mit Gründung der Sächsischen Flughafen-Betriebsgesellschaft mbH im Oktober 1922 wurde der Grundstein der Flughafen-Geschichte gelegt, dem im Jahre 1924 der Beschluss des Flugplatzbaus folgte. Im Folgejahr begannen schließlich die Arbeiten

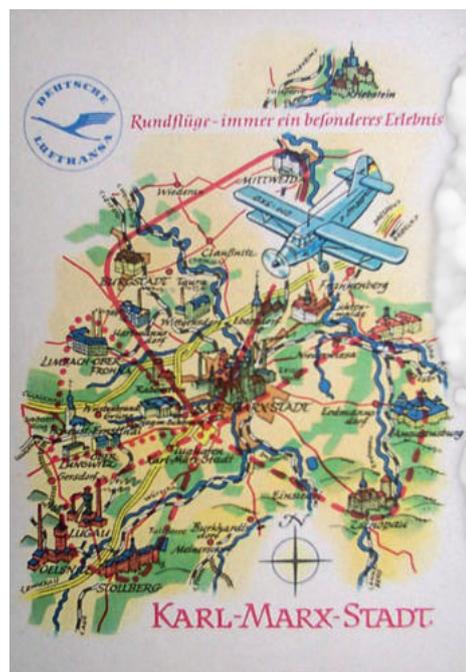
auf dem Gelände. Der Bau von Start- und Landebahn verlangte den Arbeitern ein hohes Maß an Aufwand ab, da zur Überwindung des Höhenunterschiedes von 14 Metern zunächst 54.000 m³ Erde abgetragen wurde, um im Anschluss rund 115.000 m³ Mutterboden wieder aufzutragen.

Bereits Anfang Mai 1926 konnte der Flugbetrieb zur Personen-, Post- und Frachtgutbeförderung starten. Im Verwaltungsgebäude des Flughafens befanden sich Wetterwarte, Zolldienststelle, Funkstation, Posthilfsstelle, Luftpolizeiwache sowie ein Sanitätsraum und das Restaurant „Ikarus“. In Letzterem konnten sich die Passagiere noch einmal stärken, ehe sie mit einer der damaligen Fluglinien beispielsweise nach Berlin, Dresden oder auch über Plauen und Fürth nach Nürnberg flogen.

Mit Beginn des Zweiten Weltkrieges endete jedoch

der reguläre Flugverkehr.

Lediglich der Freiballonsport auf dem städtischen Sportplatz an der Helbersdorfer Straße konnte dank eines eigenen Füll- und Startplatzes vor Ort noch bis 1940 betrieben werden. Nach dem Krieg, den der Chemnitzer Flughafen einigermaßen gut überstand, folgte bis 1949 dessen Nutzung als Kurierflugplatz im Dienste der sowjetischen Militär-Administration.



In den 1950er Jahren diente das Flughafengelände zunächst der Ausübung des Segel-, Motor- und Modellfluges sowie des Fallschirmsprungs und wurde 1956 durch die Deutsche Lufthansa,

später Interflug, für den Betrieb des Inlandflugverkehrs genutzt.

Im Jahre 1974 endete schließlich die Geschichte des Chemnitzer Flughafens, der für die Errichtung des Wohngebietes „Fritz Heckert“ endgültig weichen musste.

Nur einige wenige bauliche Erinnerungen sind vor Ort erhalten geblieben. Am eindrucksvollsten erinnern jedoch unser großflächiges Giebelbild an der Straße Usti nad Labem 5 sowie der durch die Architektin Kerstin Vicent geschaffene „Neue Flughafen Chemnitz“ an die fliegerische Vergangenheit unserer Stadt.



Quellen: Bausch, Wolfgang: Traditionen des Flugwesens in Chemnitz – Teil II, in: Chemnitzer Roland, 25. Jahrg., Heft 2/18, S.27 ff.; Bildnachweise: Sludge G: Deutsche Lufthansa Rundflug Postkarte. Round Trip - Karl-Marx-Stadt Chemnitz 1961, in: <https://flickr.com/photos/sludgeulper/3036255850/> (letzter Zugriff: 14.04.2020).

Allein ist man stark –

Gemeinsam unschlagbar

Mieterartikel

Oberstes Gebot sind die Pflege und Erhaltung des Eigentums unserer Genossenschaft und der Gemeinschaftsgedanke.

Sehr geehrte Mitglieder, Mieter und Mieterinnen, sehr geehrte Eigentümer,

unsere Genossenschaft hat vor allem in den letzten 10 Jahren viel erreicht und eine Vielzahl von Maßnahmen im Rahmen der Sanierung im bestehenden Häuser- und Wohnungsbestand umsetzen können.

Wir sind als Mitglieder, Mieter und Eigentümer von Wohnungen der wichtigste Teil des genossenschaftlichen Unternehmens. Daher haben wir die Verpflichtung, die uns durch Satzung sowie Haus- und Brandschutzordnung übertragenen Rechte, Pflichten und sonstigen Informationen konsequent einzuhalten und im Sinne der Genossenschaft umzusetzen.

Auch der Gemeinschaftsgedanke

– Jeder ist für den anderen da, bietet notwendige Hilfe an und hat auch mal ein freundliches Wort übrig – sollte ein fester Bestandteil unseres Handelns sein.

Wir haben versucht, bei den o.g. allgemein bekannten Pflichten ein wenig mitzuhelfen. Leider konnten wir nicht alle Mieter und Mitglieder davon überzeugen, dass beispielsweise das Abstellen von Schuhwerk und sonstigen Gegenständen in Hausfluren zu unterlassen ist.

Das betrifft des Weiteren auch die Aushänge und Terminpläne bei der Nutzung von Räumen wie Trockenraum, Fahrradraum mit abgestellten Gegenständen ohne erkennbare Besitzer, Hinweise zum Verschließen bestimmter Räume usw.

Wir sind der Meinung, jedes Entgegenkommen und jede Großzügigkeit nutzen viele Menschen rücksichtslos aus. Mein Mann und ich haben im Sinne des Gemeinschaftsgedankens im ver-

gangenen Jahr zum Jahreswechsel einigen uns namentlich bekannten Mietern persönliche Wünsche übermittelt und zum 24.12. einfach mal persönliche Verbindung mit einer Mieterin aufgenommen, um ein wenig Herzlichkeit weiterzugeben.

Wir waren froh, dass wir diese kleine Mühe nicht gescheut hatten, denn einige Mieter konnten wir damit erreichen.

Es ist für uns eine Bestätigung, dass es sich lohnt, aufeinander zuzugehen. Keiner von uns ist fehlerfrei, doch jeder von uns ist lernfähig für eine gute Sache, die uns als Genossenschafter allen etwas bringt!

Mit freundlichen Grüßen,

Ursula und Leonhard Göbel



Rätselecke



Sudoku

Ziel ist es, jede Zeile, jede Spalte und jedes Unterquadrat mit den Ziffern von 1 bis 9 zu befüllen. Dabei darf keine Ziffer doppelt in einem der genannten Bereiche vorkommen.

einfach
schwer

mittel ▼

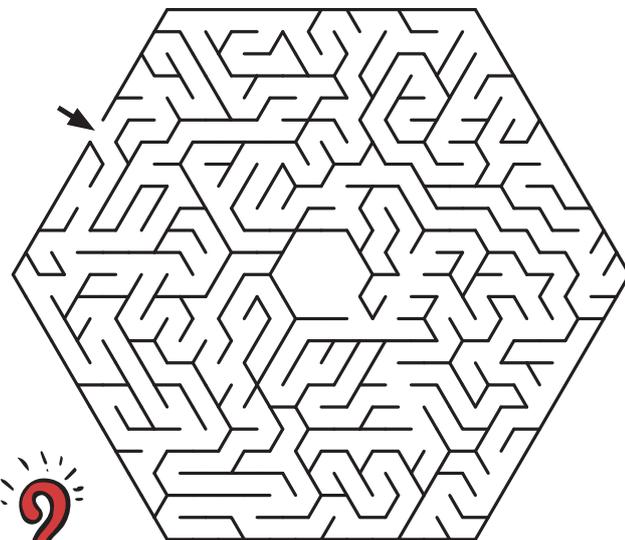
3			7	8			6	
						7	4	
7			6		8			1
5					6			4
			1	7			2	5
	8							
6			1	7		2		8
	3		6		5	1		
	7	1			4	5	6	

		4				3	7	5
9	7	5	1					6
	6		7	5		9	2	1
				9		2		8
2				4			6	
6	5		8			4	1	3
	4	6		1				7
5						9	1	
		1			5			

		2		7	9			
	5						8	
				4	2		7	
	9			3	5			
		8						7
			1			5	9	
	7					9	1	
	2	9						4
4	3					7	5	2

Labyrinth

Finden Sie den Weg durchs Labyrinth?



Original Ungarisches Lecsó

- besonders lecker im Sommer - ob als Beilage oder Hauptspeise

— Zuerst den Speck fein würfeln und in einer großen Pfanne auslassen.

— Sobald der Speck flüssig wird, geben Sie die in Scheiben geschnittene Paprikaknacker oder Kolbasz hinzu. Sie können auch stattdessen gern Ihre Lieblingswurst verwenden.

— Die angebratene Wurst aus der Pfanne nehmen und die längsgeschnittenen Zwiebeln glasig anbraten.

— In der Zwischenzeit die Tomaten blanchieren. Dazu die Tomaten in kochendes Wasser geben, kurz warten und dann kalt abschrecken. Jetzt die dünne Haut abziehen und die Tomaten klein würfeln. Wer sich diesen Schritt spart, hat später im fertigen Gericht mit störender Schale zu kämpfen.

— Die klein gewürfelten Tomaten zusammen mit den geschnittenen Spitzpaprika in die Pfanne geben und mit geschlossenem Deckel bei mittlerer Hitze für etwa 10 min dünsten. Ab und zu umrühren.

— Ist das Gemüse al dente, geben Sie die Knacker/Kolbasz wieder hinzu.

— Wenn Sie durch die Tomaten eine Soße erzielt haben, können Sie das Lecsó nach Belieben abschmecken und schärfen.

— Wer möchte, schlägt sich noch 4-6 Eier auf und gibt diese zur Pfanne dazu.

Abgerundet wird das Gericht mit 1-2 Weißbrotscheiben und einem guten Glas Rotwein.

- 50 g Speck
- 3 Paprikaknacker oder Kolbasz
- 2 Zwiebeln
- 5 Tomaten
- 5 Spitzpaprika
- je 1 Prise Kümmel, süßer und scharfer Paprika, Salz
- optional:
 - Knoblauch und/oder Gulaschcreme
 - 4-6 Eier von glücklichen Hühnern

🕒 ca. 25 min



#soulfood #eatclean
#eatcolourful
#saisonal
#wchandfood

Guten Appetit!



WCH-Suchspiel



Finden Sie die Unterschiede!

Wieder sehen Sie zwei fast identische Fotos.

Doch bei genauerer Betrachtung werden Sie fünf Dinge entdecken, die auf dem zweiten Bild verändert sind oder gar gänzlich fehlen.

Finden Sie die Unterschiede und schreiben die fünf Stichworte wie gewohnt auf unten abgedruckte Karte.

Die Gewinner der letzten Ausgabe sind:

Barbara Eckstein, Gerhard Viertel und Christine Lohmann

Die Lösung war: Kind auf Hüpfburg fehlt, Ballon grün statt gelb, Zeltspitze fehlt, Kinderfahrrad blau statt rosa, Flaschen auf Wiese fehlen

Einsendeschluss ist der 30.09.2020.

Die ersten drei Gewinner erwartet je ein Einkaufsgutschein im Wert von 50 €. Das Los entscheidet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Spaß und viel Glück!

ABSENDER

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Tragen Sie hier Ihr Ergebnis ein:

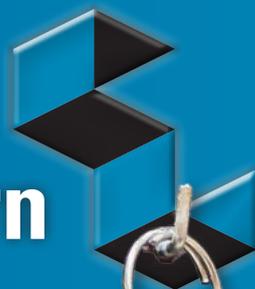
1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

Karte in den Postkasten der Geschäftsstelle einwerfen oder in den Servicebüros abgeben

Wohnungsbaugenossenschaft
Chemnitz-Helbersdorf eG
Kennwort: WCH-Rätsel
Helbersdorfer Straße 36

09120 Chemnitz

Nachbarn selbst bestimmen und jetzt **doppelt** Prämie sichern



Neue Aktion zu
MIETER WERBEN MIETER



Wunschnachbar

NUR FÜR
KURZE ZEIT:
2 STATT 1
KALTMIETE
GESCHENKT!

Das macht doppelt glücklich:

Nach Abschluss eines Mietvertrages bis zum 30.09.2020 erhalten Mieter und Neumieter jeweils **zwei Kaltmieten** der neuen Wohnung geschenkt.



Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz-Helbersdorf eG

 **0371 2759-0**

 **www.wch-eg.de**

66 Jahre  **WOHNEN mit ZUKUNFT**